EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Reise & Tourismus

Ausflugsziel Burgruine Hohensyburg

Dortmund, 21.02.2021 [ENA]

Südlich von Dortmund gelegen, kurz vor Hagen, thront die Burgruine Hohensyburg hoch über dem Hengsteysee, die man von der Autobahn A1 bereits sehen kann. Genauso, wie das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, welches sich in unmittelbarer Nähe befindet. Ein wahres Ausflugsparadies für Groß und Klein.

Auf einem Höhenzug oberhalb der Flussmündungen von Lenne und Ruhr, Hohensyburg genannt, liegt die steinerne Burgruine, die ca. 1150 erbaut und im Jahr 1235 zerstört wurde. Erste Erwähnungen von Wallanlagen an diesem Ort stammen bereits aus dem Jahr 775 n.Chr. Kein Wunder, hatte man von diesem Plateu eine strategisch wichtige Fernsicht, die man auch heute noch genießen kann. An Tagen mit klarer Sicht kann man in südlicher Richtung bis hinter Hagen schauen.

Kommt man am Parkplatz Hohensyburg an, wird man zunächst von der international renommierten Spielbank Hohensyburg empfangen. Ein Casino, welches 1985 erbaut wurde und so manchen Gewinner (und viele Verlierer) hervorbrachte. Lässt man die Spielbank links liegen, folgt zunächst ein „Geisterhaus“ (die Ruine des ehemaligen, zur Burg gehörenden Wohnhauses) und dann sogleich die Burgruine selbst, in der mittig ein Kriegerdenkmal an die gefallenen des ersten Weltkriegs erinnern soll. Es stellt einen liegenden, gefallenen Soldaten dar, an dessen Unterschenkel ein großer Adler sitzt und ihn bewacht. Steintafeln mit Namen der Gefallen schmücken die Wände der Ruine.

Ein paar Meter weiter gelangt man dann zum Vincketurm, dessen Namensgeber Ludwig Freiherr von Vincke ist. Dieser war von 1810 bis 1844 Eigentümer der Burg. Der 1857 erbaute Turm ist ein 26m hoher, achteckiger, neugotischer Aussichtsturm, den man gegen eine kleine Gebühr besteigen kann. Hier kann man sich dann auch bei einer kleinen Brotzeit ausruhen, da ein Kiosk Kaffee, Kuchen, Eis und diverse andere Dinge anbietet, die man sich an aufgestellten Tischen und Bänken schmecken lassen kann.

Es folgt nun ein groß angelegter Park, in dem man die Seele baumeln lassen kann. Eiben, Rhododendren und andere Blumen und Pflanzen laden zu einem Spaziergang ein. Auch eine Minigolfanlage ist vorhanden. Am westlichen Ende des Plateaus ragt ein riesiges Denkmal hinter den Bäumen hervor. Es ist das Denkmal von Kaiser Wilhelm I ,in Gedenken an die Opfer des 1.Weltkriegs. Der Kaiser ist auf einem Pferd sitzend dargestellt. Statuen von Otto von Bismarck und Helmuth von Moltke sind auf der rechten, bzw. linken Seite des Denkmalturms abgebildet. Das Denkmal ist von 1893–1902 erbaut worden (damals noch mit 3

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Türmen) und wurde 1935 vollständig zum heutigen Aussehen umgebaut.

Vom Denkmal aus geht ein Pfad bergab zum Hengstey-See. Kurz nach dem Start gelangt man zum Lehrpfad für Anlagen und Techniken, dem Syburger Bergbauweg. Ein Rundwanderweg von ca. 2 Km Länge. Kommt man dann am 1929 künstlich angelegten Hengstey-See an, kann man dort wandern, radeln und Bootstouren machen und grillen. Die Anlage rund um die Ruine Hohensyburg erreicht man mit dem Auto über die Autobahn A1 bis zur Ausfahrt 87 Hagen-Nord, Hohenlimburg, Iserlohn, DO-Hohensyburg. Aus Richtung Wuppertal rechts, aus Richtung Dortmund links abbiegen auf die Dortmunder Straße Richtung Hohensyburg. Dem Straßenverlauf über den Hengsteysee folgen und die Serpentinenstrecke durchfahren. An der Ampel ganz oben rechts auf die Hohensyburgstraße einbiegen.

Bericht online lesen:
https://www.european-news-agency.de/reise_tourismus/ausflugsziel_burgruine_hohensyburg_-80572/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Andreas Greven

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.